

Ernst Letsch Verlag | Hannover — Leipzig.

Neuerscheinungen Februar-März 1924:

Recht und Staat in der Dichtung

Flüchtige Bilder für nachdenkliche Leute

von Reichsgerichtsrat Dr. Georg Müller.

Das Recht ist kein Stachelbrautgewirr, keine Paragraphen-Einöde, der Staat kein Kreis mit Nachwächterspieß! Aus der Halle der Rechtskunde führen Verbindungsgänge nach allen Lebensräumen und Wissensgebieten. Die Vorstellung, als trenne eine chinesische Mauer die Dichtung vom Rechte, ist ein in der breiten Masse, auch der Gebildeten, leider noch immer verbreiteter Irrtum. Ihn bekämpft diese Schrift, die, unterhaltend und belehrend zugleich, die Werke unserer Dichter, namentlich der mittelalterlichen und klassischen Blütezeit, aber auch die neuesten bis zur Gegenwart, in eigenfarbiges Licht stellt. So erkennen wir manchen bisher übersehenen reizvollen Zug, gewinnen allerlei Erkenntnis und Anregung. Die Betrachtung dieser Bilderfolge weckt Freude am Reichtum deutschen Geistesgutes. Sie stärkt zugleich die heute bedauerlich gesunkene Achtung vor dem Rechte, die Liebe zum überkommenen Staate, dem augenblicklich Zerfegung zu drohen scheint. Eingedenk der Wahrheit, daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, spricht sie zum Herzen der Deutschen, denen der Ruhm, ein Volk der Dichter und Denker zu sein, keine verklangene Sage, das Vaterland kein leerer, dem Hohn preisgegebener Begriff geworden ist.

Geh. G.M. 1.50, geb. G.M. 2.50

Freunde der Wartburg E. V.

Psychologie der Wartburgbaugeschichte.

von Dr. Konrad Höfer.

Festvortrag, gehalten anlässlich der ersten Hauptversammlung der „Freunde der Wartburg“, die sich die Erhaltung der Wartburg zum Ziel gesetzt haben. Das Heftchen enthält außerdem noch den Jahresbericht, Sagen u. a. Druck auf blütenweißem, holzfreiem Papier in feinstem Büttenumschlag. G.M. 1.—

Die Kriegsbeschuldigtenfrage.

Ihre Bedeutung für Deutschland und den Feindbund

von Oberstleutnant a. D. Albrecht von Stosch.

Die immer weiter um sich greifende Erkenntnis von der Nichtschuld Deutschlands am Weltkriege, die in den Feindbundländern sich häufenden Veröffentlichungen darüber, rufen die Kriegsschuld- und Kriegsbeschuldigtenfrage erneut auf. Oberstleutnant von Stosch, einer der besten Kenner dieser Sache, trägt in seinem Buche ein reiches Material zusammen, das die notwendige Ergänzung zu allen Büchern, die der Weltkrieg gezeitigt hat, bildet. 16 1/2 Bogen gebunden G.M. 6.—

Wir und Frankreich

Einst — heute — morgen

von

Oberst a. D. Immanuel.

Das Buch, gründlich in geschichtlich-wissenschaftlicher Hinsicht, dabei durchaus vollstündlich geschrieben, zeigt das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich durch den Lauf zweier Jahrtausende. Das gallisch-weltlich-französische Streben nach dem Rhein, die Kampflust des französischen Volkcharakters, die frühzeitige nationale Einigung Frankreichs. — Diesen Erscheinungen gegenüber die nationale Spaltung der Deutschen und daher die Schwäche im Ringen mit den Franzosen, trotz der an sich überlegenen deutschen Grundeigenschaften. — Das Buch ist Mahner und Tröster; Wegweiser und Pfadfinder für das deutsche Volk. Es gehört in die weitesten Kreise aller Parteirichtungen.

12 Bogen in mehrfarbigem Umschlag G.M. 2.—

Wann wird's besser?

Acht Antworten

von

Pfarrer D. Traub.

Nur zwölf Seiten, aber nach Traubscher Art eine Fülle von wertvollen und dauerhaften Gedanken. Ein Schriftchen, geeignet zur Massenverbreitung. G.M. —.30

Bezugsbedingungen: Einzeln 40 v. H., je 5 St. mit 42 1/2 v. H., je 10 St. mit 45 v. H., je 25 St. mit 47 1/2 v. H., je 50 St. mit 50 v. H.

Einmal unter Benutzung des beiliegenden Bestellzettels je 3 aller fünf Bücher mit 50 v. H.

Ⓢ Bei Voreinsendung, Postcheckkonto Hannover 31 545, oder Nachnahme unkostenfreie Zusendung. (Vo)

Ernst Letsch Verlag | Hannover — Leipzig.